



HEIZSYSTEME

DBW

160/230/300/350

Betriebs- und Wartungsanweisung

HINWEIS: Änderungen vorbehalten. Im Fall einer mehrsprachigen Version ist Deutsch verbindlich.

Die aktuelle Fassung dieses Dokuments steht unter www.spheros.com zum Download bereit.

Rev. 03/2009
Id.No. 11111207B

SPHEROS

Betriebs- und Wartungsanweisung

Allgemeine Informationen

Sehr geehrter Kunde,

Wir gehen davon aus, dass Ihnen die Bedienung und Funktionsweise Ihres neuen Heizgerätes von der einbauenden Werkstatt / Servicestelle zur vollsten Zufriedenheit erklärt wurde. In dieser Betriebsanweisung möchten wir Ihnen nochmals eine Überblick geben über den Gebrauch der Heizgeräte DBW 160/230/300/350.

Es ist ein uneingeschränkter Heizbetrieb bis 1500m ü. NN möglich, bis 2000m ü. NN bei kurzzeitigem Aufenthalt (Paßüberquerungen, Rastzeiten).

Wartungs- und Sicherheitshinweise

Für das Heizgerät besteht eine ECE-Typgenehmigung nach den Richtlinien R122 (Heizung) und R10 (EMV).

Der Einbau der Geräte hat nach der beiliegenden Einbauanweisung zu erfolgen. Die Überprüfung des Einbaus hat gemäß den gesetzlichen Bestimmungen für den Einbau zu erfolgen. Näheres in der Einbauanweisung.

Das Jahr der ersten Inbetriebnahme muss auf dem Typschild des Heizgerätes durch Entfernen der nicht zutreffenden Jahreszahlen dauerhaft gekennzeichnet werden.

Sicherstellen, dass vor der Inbetriebnahme vorhandene Absperrvorrichtungen im Rücklauf der Brennstoffleitung geöffnet sind.

Bei einer Erneuerung der Kühlflüssigkeit für den Fahrzeugmotor ist nach Entlüften des Kühlsystems des Fahrzeuges auf sorgfältige Entlüftung des Heizgerätes zu achten. Fehlende Kühlflüssigkeit ist nach Fahrzeugherstellerangabe nachzufüllen.

Die Öffnungen von Brennluftansaugleitung und Abgasmündung sind zu kontrollieren und bei Verschmutzung zu reinigen.

Standheizung vor dem Tanken abschalten.

Nicht betrieben werden darf das Heizgerät:



Brand-, Explosions-
und

Erstickungsgefahr

- an Tankstellen und Tankanlagen.
- wenn das Heizgerät oder sein Abgas-Austritt sich an Orten befinden, an denen sich brennbare Dämpfe oder Staub bilden können (z.B. in der Nähe von Kraftstoff-, Kohlen-, Holzstaub- oder Getreidelagern).
- wenn das Heizgerät oder sein Abgas-Austritt sich in der Nähe entflammbarer Materialien befinden, wie z.B. trockenem Gras und Laub, Kartonagen, Papier usw.

DBW

160/230/300/350

- in geschlossenen Räumen (z.B. Garage, Halle ohne Absauganlage), auch nicht mit Zeitvorwahl oder Telestart.
- wenn der Abgas-Austritt des Heizgerätes teilweise oder komplett verschlossen ist (z.B. durch Erde oder Schnee, wie dies beim Rückwärtsfahren des Fahrzeuges geschehen kann).

Das Heizgerät darf **nicht**:



- Temperaturen von mehr als 85°C (Lagertemperatur) ausgesetzt werden. Bei Überschreitung können bleibende Schäden an der Elektronik auftreten.
- ohne einen mind. 20%-tigen Anteil eines Marken-Gefrierschutzmittels im Wasser des Heizkreislaufs betrieben werden.

Das Heizgerät **muss**:



- mit dem auf dem Typschild angegebenen Brennstoff und der auf dem Typschild angegebenen Nennspannung betrieben werden.
- bei starker Rauchentwicklung, ungewöhnlichen Brenngeräuschen oder Brennstoffgeruch durch Entfernen der Sicherung außer Betrieb gesetzt werden. Inbetriebnahme erst nach einer Überprüfung des Gerätes durch SPHEROS-geschultes Personal.
- mindestens einmal im Monat, bei kaltem Motor und kleinster Gebläseeinstellung, für 10 Minuten in Betrieb genommen werden. Spätestens zu Beginn der Heizperiode muss das Heizgerät fachmännisch geprüft werden.

Haftungsansprüche:



- Die Nichtbeachtung der Einbauanweisung und der darin enthaltenen Hinweise führen zum Haftungsausschluss seitens SPHEROS. Gleiches gilt auch für nicht fachmännisch oder nicht unter Verwendung von Originalersatzteilen durchgeführte Reparaturen. Diese hat das Erlöschen der ECE-Typgenehmigung des Heizgerätes zur Folge.
- Haftungsansprüche können nur geltend gemacht werden bei nachweislicher Einhaltung der Wartungs- und Sicherheitshinweise durch den Antragsteller.

Betriebs- und Wartungsanweisung

Bedienung Heizgerät

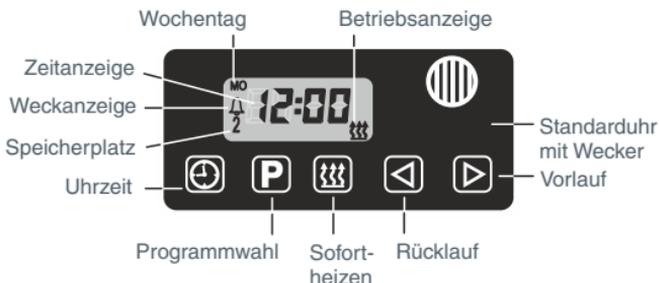
Das Wasserheizgerät kann entsprechend der Ausstattung mit Schalter oder Vorwahluhr in Betrieb genommen werden. Vor dem Einschalten des Heizgerätes ist die Fahrzeugheizung auf "warm" zu stellen.

HINWEIS:

Bei häufiger Brenndauer unterhalb von 120 Sekunden kann es zur Verrußung und erhöhter Qualmbildung kommen.

Es wird eine minimale Brenndauer des Brenners von 120 Sekunden angestrebt.

Standarduhr



Allgemein

Mit der Standarduhr kann der Zeitpunkt des Heizbeginns in einem Zeitraum von bis zu 7 Tagen vorgewählt werden. Die Programmierung von 3 Einschaltzeiten ist möglich, wobei nur eine aktiviert werden kann.

Die Standarduhr verfügt über eine Weckfunktion.

Bei eingeschalteter Zündung zeigt die Uhr die aktuelle Uhrzeit und den Wochentag. Wenn das Heizgerät in Betrieb ist, sind das Display und die Tasten beleuchtet.

Nach dem Anschließen der Stromversorgung blinken alle Symbole in der Anzeige.

Die Uhrzeit und der Wochentag müssen eingestellt werden.

Bedienung

Die Bedienung der Uhr ist so ausgelegt, dass alle blinkenden Symbole mit den Tasten und verstellt werden können. Erfolgt 5 Sekunden lang kein Tastendruck, wird die angezeigte Zeit gespeichert. Werden die Tasten und länger als 2 Sekunden gedrückt, ist der Schnelllauf aktiv.

Wird die Zündung ausgeschaltet, während das Heizgerät im Dauerheizbetrieb ist, erscheint in der Anzeige eine Restlaufzeit von 15 Minuten und das Heizgerät bleibt in Betrieb.

Einschalten

manuell: durch Drücken der Taste 

(Dauerheizbetrieb)

automatisch: durch Programmieren des Heizbeginns

Ausschalten

manuell: durch Drücken der Taste 

automatisch: durch Programmieren der Einschaltdauer

bei laufendem Heizgerät: durch Einstellen der Restlaufzeit

Uhrzeit/Tag einstellen

Taste  länger als 2 Sekunden drücken

- Uhrzeit blinkt - mit den Tasten  und

 die Uhrzeit einstellen - Wochentag blinkt - Wochentag einstellen.

Uhrzeit abfragen

wenn Zündung aus: Taste  drücken

Heizbeginn programmieren

Taste  drücken - Speicherplatz blinkt - mit den Tasten  und  den Heizbeginn einstellen - Wochentag blinkt - Wochentag einstellen.

Durch mehrmaliges Drücken der Taste  können die Speicherplätze 2 und 3 programmiert oder in den Uhrzeitmodus gesprochen werden.

Vorwahlzeiten abfragen/löschen

Taste  mehrmals drücken bis der gewünschte Speicherplatz angezeigt wird.

Löschen der Vorwahlzeit - mehrmals die Taste  drücken bis die Uhrzeit und kein Speicherplatz mehr angezeigt wird.

Einschaltdauer programmieren

Das Heizgerät muss aus sein. Die Taste

 3 Sekunden lang drücken -

Einschaltdauer blinkt - mit den Tasten  und  die gewünschte Einschaltdauer (10 bis 120 Minuten) einstellen.

Restlaufzeit einstellen

Mit den Tasten  und  die gewünschte Restlaufzeit (1 bis 120 Minuten) einstellen. Die Restlaufzeit ist die Zeit, die das Heizgerät noch in Betrieb bleibt.

Sie kann nur verändert werden während das Heizgerät in Betrieb und die Fahrzeugzündung aus ist.

Weckzeit einstellen

Eine Weckzeit kann nur bei der Standarduhr programmiert werden. Die Weckzeit ist nicht an einen Wochentag gebunden. Taste  mehrmals drücken bis das Glockensymbol  in der Anzeige erscheint. Mit den Tasten  und  die gewünschte Weckzeit einstellen.

Der Wecker schaltet sich nach 5 Minuten aus oder wenn eine der Tasten gedrückt wird.

Weckzeit abfragen/löschen

Taste  mehrmals drücken bis das Glockensymbol  in der Anzeige erscheint - Weckzeit ablesen.

Löschen der Weckzeit - Taste  drücken bis das Glockensymbol  nicht mehr in der Anzeige erscheint.

Fernbedienung

Durch eine externe optionale Sofortheiztaste möglich

Betriebs- und Wartungsanweisung

Maßnahmen bei Störung

Bei Auftreten einer Störung sind die Sicherung und Steckverbindungen auf einwandfreien und festen Sitz zu prüfen.

Führen die unten beschriebenen Maßnahmen nicht zur Behebung der Störung, ist das Heizgerät von SPHEROS-geschultem Fachpersonal zu überprüfen.

Heizgerät schaltet sich automatisch aus (=Störabschaltung)

Ursache

Keine Verbrennung nach Start

Flamme erlischt während
des Betriebes

Abschaltung des Heizgerätes
erfolgt durch Überhitzung,
z.B. Kühlfüssigkeitsmangel/-verlust

Bordnetzspannung zu gering

Brennluft und/oder
Abgasführung verdämmt

Beseitigung

Heizgerät kurz Aus- und noch **einmal**
Einschalten

Heizgerät kurz Aus- und noch **einmal**
Einschalten

Kühlfüssigkeit auffüllen und Knopf des
Temperaturbegrenzers eindrücken oder als
Ersatz eine gleiche Temperatursicherung
verwenden (Farbkennzeichnung beachten).

Batterie aufladen
Heizgerät kurz Aus- und noch **einmal**
Einschalten

Brennluft und Abgasführung auf freien
Durchgang prüfen

Geräteverriegelung aufheben:

Die Störentriegelung erfolgt durch Ausschalten und erneutes Einschalten des Heizgerätes.

DBW

160/230/300/350

Änderungen vorbehalten

SPHEROS

Spheros Germany GmbH

Friedrichshafener Str. 7 | 82205 Gilching | Germany | www.spheros.com

© 2024 Spheros Germany GmbH – All rights reserved. Any use of text, illustrations and photos only with the written permission of Spheros